

ENMIGRAW Suisse – Engagement bewegt

Anita Hess, Hermatswilerstr. 12, CH-8493 Saland

ENMIGRAW Suisse News April 2017

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Anfangs März ist Mouhamed aus dem Niger zurückgekommen – mit vielen neuen Bildern, Informationen und Anregungen der Tuareg Nomaden. Sein Bericht hat mich besonders gefreut, denn alle Projekte laufen zu unserer Zufriedenheit.

Vor 13 Jahren haben wir mit dem ersten Brunnenbau das Fundament für unsere Arbeit zu Gunsten der Tuareg Nomaden gelegt. Der Erfolg zeigt, dass wir mit unserem Engagement und Durchhaltewillen auf dem richtigen Weg sind!

9. Mitgliederversammlung ENMIGRAW Suisse

Am 18. März fand unsere GV in Pfäffikon statt. Die Diashow der verschiedenen Projekte war wiederum ein Höhepunkt und stiess auf reges Interesse; Mouhamed ergänzte die Bilder noch mit den neusten Meldungen.

Im vergangenen Jahr wurden wir von ca. 120 Spenderinnen/Spender, Mitglieder und Gönner grosszügig unterstützt.

Allen ein herzliches Dankeschön!



Brunnensanierung in Gougaram



Diese Wasserstelle ist für die ansässige Bevölkerung wertvoll. Sie dient als Tränke für die Tiere, als Waschplatz und direkt vom Hahn als Trinkwasserquelle für die Familien. Leider ist der Beton mehr als marode und die Hälfte das kostbaren Nass fliesst in die Wüste, verdunstet und versickert.



Adam bat uns um Hilfe, was wir gerne gewährten. So dem neuen Becken anfangen und die Kosten von **CHF** Grenzen.

konnten die Arbeiter mit **554.-** hielten sich in

Nomadenschule Alamad

Nr	Name	Alter
01	Adam	28
02	Ali	28
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

Das grösste Hindernis, das Millionen von Kindern den Zugang zur Bildung versperrt, ist die Armut ihrer Familien. Denn Armut verhindert Bildung – Bildung aber verhindert Armut!

Auch **ENMIGRAW** leistet einen kleinen, aber dennoch wichtigen Beitrag. Bis zum Ziel «Bildung für alle» bleibt aber noch ein weiter Weg.

Wir sind froh, dass die Nomadenschule Alamad in Tschinsakan, die wir im 2011 gegründet haben, dank der zahlreichen Spenden weiterhin gut läuft. Momentan drücken 28-31 Kinder die Schulbank, wie die präsentierte Einschreibliste zeigt.

Apotheke „Titima“ in Gougaram



Gesundheit für alle – aber in vielen Ländern dieser Erde fehlen allerdings die Mittel, um den Menschen den Zugang zu den notwendigsten Gesundheitsleistungen zu gewähren. In schlecht versorgten Regionen können mit vergleichsweise bescheidenen Investitionen – wie ihr sie hier seht - beachtliche Verbesserungen erzielt werden. Was für uns als Schweizer etwa dem Standard eines Sanitätszeltes an einem Sportanlass entspricht, bedeutet für die Tuaregnomaden eine Steigerung ihres Gesundheitswesens um 100%.

Zwar besitzt das Dorf schon seit längerem eine solche Einrichtung, die Regale sind aber die meiste Zeit leer, die Türen oftmals geschlossen oder der zuständige „Apotheker“ ausser Haus. Die Frauen haben sich gegen diesen Missstand gewehrt! Sie baten uns um Mithilfe eine Apotheke mit den gängigsten rudimentären Medikamenten einzurichten.



Mit Gründung einer eigenen kleinen Apotheke, welche sie selber verwalten, könnten sie durch ihr Engagement und Eigenverantwortlichkeit einen guten Ausgleich zu den verwaisten Regalen der Staatsapotheke schaffen. Sederta, die Verantwortliche für dieses Projekt, ist Krankenschwester und absolviert momentan eine 2-monatige Ausbildung in Timia um ihr Fachwissen noch zu vertiefen.

Bei der Eröffnung der kleinen Apotheke, kam das ganze Dorf zusammen. Die Bewilligung dafür wurde schon vorgängig vom Ministerium erteilt.

Die Kosten betragen ca. CHF 2'000.- für Gebäude, Regale und Medikamente. Die Bevölkerung Gougarams hat CHF 1'000.- für den Bau gesammelt, der Rest wurde von ENMIGRAW bezahlt. Der anfängliche Lohn der Apothekerin beträgt CHF 600.-/Jahr, den wir übernehmen. In Zukunft sollte sich das durch den Verkauf der Medikamente finanzieren.



In dieser Apotheke können die Frauen die minimalsten Basismedikamente wie Paracetamol, Brufen, Fieber- und Durchfallmittel kaufen. ENMIGRAW engagiert sich für die Sicherstellung dieser Produkte, einer korrekten Lieferung und einem eventuellen Ausbau der Medikamente.

Ihre Spende ist der Antrieb für unsere Arbeit. Denn auch bei uns gilt das Motto „jede Rappe zellt“!

Wir wünschen euch allen einen sonnigen Frühling
Anita, Rita und das ganze ENMIGRAW Team



ENMIGRAW Suisse News September 2017

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Die sonnigen, heissen Tage neigen sich langsam dem Ende zu - doch der ersehnte Regen hat neben der Erleichterung auch Zerstören gebracht. Felsstürze und -rutsche bei uns und starke Überschwemmungen im Süden Nigers, bei welchen über 3'000 Menschen obdachlos wurden. Heftige Unwetter liessen den Fluss Niger über die Ufer treten. Mehrere Stadteile standen unter Wasser, viele der Häuser stürzen ein. Der Gouverneur der Stadt rief alle Bewohner der überfluteten Gebiete auf, sich in Sicherheit zu bringen. Nur wohin? Einige kamen bei Verwandten unter, viele leben momentan im Freien. Bei all diesen Katastrophen wie Dürre, Überschwemmungen oder Bedrohungen durch Terrorismus könnte man meinen, die Weltöffentlichkeit würde dem Land mehr Beachtung schenken! Weit gefehlt....

Wir können nur hoffen, dass grossen Hilfsorganisationen und die Behörde den betroffenen Menschen in dieser Situation beistehen.



ENMIGRAW Niger



Um diverse Projekte überhaupt durchführen und betreuen zu können, muss unser Partnerverein **ENMIGRAW Niger** sich alle 4 Jahre durch die Regierung zertifizieren lassen. Die Buchhaltung wird gesichtet, die laufenden und abgeschlossenen Projekte während dieser Zeitperiode geprüft oder sogar besucht.

Alhassane Barka (secrétaire général) hat all diese Behördengänge mit Erfolg hinter sich gebracht und bis 2020 steht unserer Hilfe für die Tuareg Nomaden nichts mehr im Wege – ganz nach unserem Motto „Engagement bewegt“!

Nomadenschule „Alamad“

Die ersten Nomadenfamilien kehrten aus ihren Sommerlagern nach Azawagh zurück. Die Regenzeit hat die Weiden in sattgrüne Felder verwandelt und die Tiere finden wieder ausreichend Futter, um die kommenden Monate zu überstehen.



Während der Sommerpause fanden in der Nomadenschule einige Renovationen statt. Sämtliche Schulbänke wurden repariert und neu gestrichen – sogar der Fahnenmast konnte dem roten Pinsel nicht ausweichen.....

Das grosse Klassenzimmer wurde geflickt und neu verputzt. Der alte Boden war so aufgeweicht und schlecht, dass er erneuert werden musste. Gleichzeitig gab es auch eine grössere gemalte Wandtafel.





Der Küchenhangar wurde erneut aufgebaut, die zerissenen Bastmatten ersetzt, die Kochutensilien ausgestaubt und kontrolliert.

Am Schluss fand alles wieder seinen angestammten Platz in diesem „Wüstenhaushalt“.



Unsere Nomadenschule erstrahlt in neuem Glanz, die ersten Kinder warten schon ungeduldig auf den Beginn des neuen Schuljahres.

Nach letztjährigen Gesprächen mit den ansässigen Tuareg-familien haben wir nun das Schuljahr ihrer nomadisierenden Lebensweise angepasst und starten nun einen Monat früher als andere Schulen. Ein Versuch, den wir dieses Jahr zum ersten Mal starten – wir sind gespannt auf das Feedback.

Brunnensanierung

Etliche Tuaregfamilien haben **ENMIGRAW Niger** von ihren halb zerfallenen Brunnen berichtet und unsere Hilfe erbeten. Imbiloua hat sich nun auf den Weg gemacht, um einige dieser Ziehbrunnen zu besichtigen. Er wird den auswählen, der eine Sanierung am nötigsten hat. Geplant ist diese Arbeit im Oktober und wird je nach Tiefe 2 – 3 Monate dauern.

In den kommenden News werden wir detailliert darüber berichten. Kostenpunkt: ca. CHF 3'500.-.



Helpf mit, diese Sanierung zu ermöglichen, denn Wasser bedeutet Leben!

Spende mit E-Banking

Wenn ihr unsere Arbeit unterstützen möchten, benutzt unser **Spendenkonto** bei der UBS um eine Spende per E-Banking zu überweisen. IBAN: CH25 0029 6296 9154 2540 G.

Ansonsten mit beigelegtem Einzahlungsschein, ganz nach dem Motto „jede Rappe zellt“.

Euch allen einen sonnigen Herbst wünscht
Anita, Rita und das ganze ENMIGRAW Team

